

Zwei sichere Landesmeistertitel für die Favoriten

Julian Kuhnt und Edmont Nowitschichin bereichern die MTV-Sammlung



M14-Meister Julian Kuhnt (vorn links) und Jonah Klüver hatten in Hannover ihren eigenen Fanclub dabei, der nach Kräften die Sprünge unterstützte



An ihm geht in Niedersachsen zur Zeit kein Weg vorbei: Edmont Nowitschichin ist der überragende Jugend-Dreispringer des Landes

Es waren die Landesmeistertitel zwei und drei für die Leichtathleten des MTV 49 Holzminden – und wieder gehen sie auf das Konto der Springer: Edmont Nowitschichin wurde seiner Favoritenrolle im U20-Dreisprung ebenso gerecht wie Stabhoch-Nachwuchsathlet Julian Kuhnt bei den 14-Jährigen.

Mit der Vorgabe von 14,04 Metern ging Edmont Nowitschichin, aktuell Fünfter unter Deutschlands U20-Dreispringern, in diese Meisterschaften im Sport-Leistungszentrum Hannover, aber allein der angepeilte Titel allein sollte es nicht sein: Der MTVer wählte sich nach hervorragenden Trainingsleistungen auf dem Weg zu einer weiteren neuen Bestmarke. Dieses Vorhaben wurde aber schon mit dem ersten Sprung ad acta gelegt, als sich der Titelfavorit beim zweiten Teilsprung, dem Step, eine Fersenprellung einhandelte. 13,71 Meter war dieser Versuch dennoch wert, und er reichte am Ende immer noch zum souveränen Sieg, was seine Sonderstellung in Niedersachsen deutlich macht. Edmont verzichtete danach auf weitere Sprünge, um kommende überregionale Meisterschaften nicht zu gefährden.

Für MTV-Titel Nummer zwei sorgte Julian Kuhnt im Stabhochsprung M14 und er ließ von Anfang an keinen Zweifel über seine Ambitionen aufkommen. Zwar benötigte er im Einspringen der Versuche einige, bis er den richtigen Stab und Anlauf gefunden hatte, dann aber war der junge MTVer in der Spur: Eingestiegen bei 2,40 Metern meisterte er danach jede Höhe auf Anhieb. Nach 2,80 Metern war er bereits allein im Wettbewerb, bat danach um drei Meter und schaffte diese Höhe und damit eine neue Bestleistung auf Anhieb. Von ihm wie auch von seinem Vereinskameraden Jonah Klüver darf man in Zukunft noch deutlich höhere Flüge erwarten. Jonah verfehlte zwar sein angepeiltes Ziel, unter die ersten Drei zu kommen knapp, übersprang aber als Vierter höhengleich mit dem Drittplatzierten mit 2,60 Metern ebenfalls eine neue Bestleistung.

Die gelang auch U20-Titelverteidiger Gentino Trautmann, der hinter dem zurzeit überlegen agierenden deutschen Jugendmeister Lars Keffel aus Bremen die erwartete Reihenfolge über den Haufen warf: Mit 4,50 Metern wurde er wie zuvor bei den Männern Vizemeister und verfehlte die Normhöhe für die deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften nur um zehn Zentimeter, freute sich aber dennoch zu Recht über den neuen Hausrekord. Die letzte Chance will er demnächst bei den norddeutschen Hallenmeisterschaften in Hamburg nutzen. U18-Meister Luka Vukcevic hatte sich auf Grund seiner Trainingseindrücke mehr vorgenommen, wollte sich von der deutschen U18-Konkurrenz, die er mit 4,50 Metern anführt, weiter absetzen und ließ nach souveränen 4,40 Metern eben diese Höhe aus. Danach scheiterte er drei Mal knapp an 4,60 Metern – diese wird er jedoch mit Sicherheit in Kürze meistern, wenn er seinen kleinen technischen Fehler bis Hamburg in den Griff bekommt. Er wurde Dritter, ist aber bereits für die nationalen Meisterschaften in Halle an der Saale qualifiziert.

Im Vorlauf war schon Endstation für Holzmindens einzigen U16-Sprinter von Klasse: Robby Hörer klagte schon nach dem Einlaufen über Wadenprobleme, biss sich aber durch sein Rennen und musste am Ende doch sein Ausscheiden um die Winzigkeit von vier Hunderstelsekunden hinnehmen.